

Interview mit einer Hexe

Das Familienunternehmen Meyer



Katrin „Hexe“ Meyer ist mit ihren fünfzehn Jahren beinahe ein Ausnahme-Talent. Und viele entbehrensreiche Ausnahmeleistungen sind auch weiterhin erforderlich, um ihre noch junge Karriere voranzutreiben.

von Georg Partes

Ein wichtiger Schritt nach vorne ist Katrin in den letzten Monaten gelungen: das Sportinternat Skt. Emmeram und das Albertus-Magnus-Gymnasium in Regensburg sind nun von Montag bis Freitag ihre zweites Zuhause. Das Internat steht unter der Schirmherrschaft von Rallye-Legende Walter Röhrl und wenn nicht diese Schule, welche sollte dann die Aktivitäten der jungen Rennsportlerin unterstützen? Die letzte Schule verlangte tatsächlich und allen Ernstes, Katrin solle ihre Renntermine außerhalb der Schulzeit legen. Als ob das Mädchen in der Lage sei, den

Veranstaltern ihre Zeitpläne vorzuschreiben. Oder haben die Wimbledon-Ausrichter vorher bei den Schülern einer Steffi Graf oder eines Boris Becker nachgefragt, ob es denn in Ordnung sei, für einen Donnerstag-Vormittag ein Viertelfinale anzusetzen? Fast scheint es, als wollten die Rektoren ihre persönliche Meinung über Mädchen und Frauen im Motorsport durch eine ablehnende Haltung zementieren.

Auch Neider gibt es, die Katrins Erfolg mit Beleidigtsein quittieren oder auch schon mal gegen ihren jüngeren Bruder Peter „Pit“ sticheln. Mut-



**Local
Dealer:**

STW

Starenweg 1
58638 Iserlohn
Tel. 0 23 71 / 5 25 22
www.stw-quad.de

ter Bärbel muss manchmal in langen Gesprächen reparieren, was unachtsame oder hinterhältige Bemerkungen bei ihren Sprößlingen auslösen.

Bei einem überwältigenden Teil ihrer Rennkollegen hat sich Katrin allerdings einen großen Respekt verschafft. Ihre Persönlichkeit und ihre Leistung auf der Piste finden Anerkennung; seit ihrem fünften Lebensjahr gibt sie Vollgas. „Katrin lebt den Motorsport durch und durch“ sagt Bärbel Meyer stolz. Katrin fährt ohne Angst, aber auch ohne Übermut. Wer schon als 6-jähriges Kind soviel Verantwortung für sein eigenes Leben und Gesundheit übernimmt, gewinnt schnell eine höhere Reife. Den klingenden Spitznamen hat sie sich übrigens selbst gegeben, als ein kurzer Name als Aufnäher für den Rennkombi gesucht wurde.

Der Familien-Zusammenhalt beeindruckt mich zutiefst. Bärbel Meyer steht in jedem Moment hinter ihren Kindern und ist immer ansprechbar. Die nötige Disziplin bringen alle Familienmitglieder auf. Nach dem Unterricht und dem Erledigen der Hausaufgaben im Studierzimmer macht sich Katrin an das Konditionstraining für ihre kräftezehrenden Einsätze. Die Abende enden nicht mit Party und nächtlichen Ausflügen. Katrin hat für sich entschieden – zwischen einem Leben als Sportlerin und dem Leben anderer Teenager in ihrem Alter. Ihre schulischen Leistungen unter-



Auch Katrins jüngerer Bruder hat ordentlich Benzin im Blut.



Der Familienmittelpunkt: Bärbel und Guido Meyer mit Katrin und Pit.

mauern die These, dass Hochleistungssport und konsequente, gute schulische Ausbildung gleichzeitig möglich sind.

Sponsoren gesucht!!

Vorrangigstes Problem aber ist die Finanzierung der kommenden Rennsaison. Auf 40.000 Euro pro Jahr schätzt Guido Meyer derzeit die Aufwändungen für die IDM. Reisekosten und Spesen kommen noch hinzu. Mehr als 300 Arbeitsstunden pro Monat muss der Familienvater leisten, um das Geld aufbringen zu können.

„Wir brauchen einen Sponsor“ bringt Guido die Sache auf den Punkt. Unterstützung erfährt die Rennsportfamilie

bislang durch MH-Motorräder Husaberg, Shell, Shoei, Lukas, Daytona und den ADAC. Doch schon bei der Anschaffung einer neuen Rennkombi – bei Heranwachsenden eine regelmäßige Investition – werden wieder Löcher in die Kasse gerissen. Wolfgang Tiebe ließ Katrin auf dem Harzring kostenfrei trainieren.

Und die sportlichen Ziele? Katrin hat sich schon in den verschiedensten Disziplinen probiert, auch beim SuperMoto. Ihr Ziel aber ist die IDM und die Asphaltpiste ist ihre Arena. Das einfache Rezept: schneller sein als die anderen.

www.hexe48.de
(ab Mitte November)



Guido Meyer (links) hat Tochter und Piste im Blick. Pit kann eine Runde pausieren.